



## UE 1

Hella Wahnsinn war schon als kleines Kind jeden Tag mit Technik beschäftigt. Morgens baute sie Lego, nachmittags bastelte sie an ihrem Roller und abends schraubte sie Opas altes Radio auseinander. Sie liebte alles, was technisch war, und hatte immer viele Ideen. Sie wollte ihre Roller mit Raketen ausstatten, aus Papas Rasenmäher ein Rennauto bauen und aus dem Mixer einen Hubschrauber basteln. Jeden Tag fielen ihr neue Sachen ein.

So verging ihre Kindheit sehr ereignisreich und viele ihrer kleinen Erfindungen standen in ihrem Zimmer auf dem Regal, in Papas Garage und im Schuppen ihres Großvaters.

Sie konnte es kaum erwarten auf eigenen Beinen zu stehen, und all ihre Ideen umzusetzen. Endlich war es soweit, mit dem Schulabschluss in der Tasche begann sie sofort ihre eigene Werkstatt aufzubauen. Endlich konnte Hella erfinden, worauf sie Lust hatte.

Es dauerte nicht lange und Hella hatte ihr eigenes Labor, in dem sie jeden Tag neue Dinge erfand.

**UE1:** Gestern habe ich Hella Wahnsinn besucht. Ich staunte nicht schlecht, als ich all ihre Erfindungen in ihrem Labor sah. In einem Regal sah ich lauter kleiner Bienen. Ich fragte Hella Wahnsinn, was sie mit den Bienen vorhabe? Hella Wahnsinn antwortete: „Das sind keine gewöhnlichen Bienen. Es sind Bee-Bots. Roboter.“ „Bee-Bots? Roboter?“, fragte ich. „Ja. Schau dir die Bee-Bots einmal ganz genau an. An ihnen kannst du viel entdecken.“